Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/ 4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro, Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldungen

Liederabend in der Gemeinschaft

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Albrechtstraße kommen am Sonntag erst um 18 Uhr zusammen. An diesem vierten Advent werden sie Advents- und Weihnachtslieder singen. Der Gottesdienst während der Weihnachtsfeiertage wird am 25. Dezember um 18 Uhr gefeiert.

Weihnachtskirche im Kirchspiel Miltern

Miltern/Hämerten/Langensalzwedel (aho) • Während der Weihnachtsfeiertage sind auch die Türen zu den Gotteshäusern im Kirchspiel Miltern geöffnet. Am Heiligen Abend gibt es um 15 Uhr in Miltern die Christvesper mit Krippenspiel und um 16.15 Uhr in Langensalzwedel eine musikalische Christvesper. In Hämerten öffnen sich die Kirchentüren am 1. Christtag um 11 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst mit Superintendent Michael Kleemann.

Immer dienstags und freitags Gespräche

Tangermünde (aho) • Für alle Senioren der Stadt und Region findet immer dienstags und freitags der Treffpunkt 60plus statt. Das Miteinander wird ihnen in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Albrechtstraße 15 angeboten. Von 14 bis 17 Uhr erleben sie hier in gemütlicher Runde bei Kaffee Gespräche und Spiele.

Ausstellungen

Malerei, Druck & Zeichnungen, von Ayse Kazci, Galerie Schlossfreiheit, Tangermünde, Hünerdorfer Straße 3, Tel. 01 52/27 59 08 99, Di 14-17; Mi 14-17 Uhr.

Weihnachten anno 2013, Galerie Guth, Tangermünde, Schloßfreiheit 3, Tel. 03 93 22/28 49, Di 10-18 Uhr.

Notdienste

Arzt Bereich Tangermünde
19-7 Uhr, Dr. Herrmann, Tangermünde, Beethovenstr. 12, Tel. 03 93 22/29 91.

Stadtwerke
Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

Wohn.-/Verwaltungsgesell.
nach 15.15 Uhr Tel. 0171/ 8188528.

Wohnungsgen. Tangermünde
Tel. 039322/9999.

Kirche

Neuapostolische Kirche
Tangermünde, Mi 19.30 Uhr, Gottesdienst.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: in **Hämerten:** Jürgen Stolzenberg (76), **Tangermünde:** Edith Pyka (84), Otto Hoppe (81), Joachim Weichardt (78), Heidemarie Schulze (73), Anne-Dore Schulze (70).

Startplatz für Stahlknecht reserviert

Entspannt in die Vorbereitungen für 7. Elbdeichmarathon / Bundeswehr steht dem Team zur Seite

Mehr als 440 Laufbegeisterte haben sich bisher für den 7. Tangermünder Elbdeichmarathon angemeldet – fast 100 mehr als zu dieser Zeit im Vorjahr. Am 6. Januar endet die preisgünstige Anmeldephase. Bis dahin erwarten die Verantwortlichen noch einmal einen großen Ansturm.

Auch die Jüngsten sind Teil der jährlichen Marathonveranstaltungen. Kinder- und Schülerlauf starten am Nachmittag und führen über die Promenade (für die Kleinsten) beziehungsweise bis zum Wendepunkt auf dem Onkel-Toms-Hütte-Deich. Foto: Anke Hoffmeister

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • Einen sehr entspannten Eindruck vermitteln Thomas Staudt, Bernd Ebert und Sven List – Vorstandsmitglieder des Vereins Tangermünder Elbdeichmarathon. So weit voraus in den Vorbereitungen wie in diesem Jahr waren sie noch nie, verraten die drei während eines Pressetermin in diesen Tagen.

„Schuld" an dieser entspannten Situation ist unter anderem die Bundeswehr. Seit 2011 steht sie als fester Partner an der Seite des kleinen Vereins, stützt materiell, organisatorisch und auch sportlich das Ereignis. Im nächsten Jahr stellt die Bundeswehr 300 hellblauer Pullover für die Helfer zur Verfügung und zudem Taschen, in denen die Verpflegung für sie verstaut werden kann.

Außerdem bringen Bernd Michael und Steffen Liebermann-Gering wieder den Infotruck der Bundeswehr an den Hafen, wollen beraten, informieren, sich vorstellen und Perspektiven bieten. „Wir sehen hier schon unsere Zielgruppe", gesteht Heike Jähnel von der Karriereberatung der Bundeswehr. „Läufer sind jung, flexibel, leistungsstark und teamfähig."

Da Anfang Januar die preisgünstige Anmeldephase endet, weiß Thomas Staudt schon heute: „In den nächsten drei Wochen kracht es hier." Bis zum 1. April ist die online-Anmeldung möglich. Sollten die 2000 Startplätze vorher vergeben sein, schließt das Portal schon eher. „Damit haben wir uns jetzt auch auf eine Obergrenze festgelegt", sagt Staudt. „Mehr sollen es nicht mehr werden. Damit ist eine gewissen Exklusivität gegeben."

Um den Innenminister an sein Versprechen zu erinnern, ist Holger Stahlknecht für den 10-Kilometer-Lauf am 13. April 2014 als die Nummer 1 registriert, verriet Bernd Ebert. Stahlknecht war in diesem Jahr erstmals zur Eröffnung dabei gewesen.

● Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.elbdeichmarathon.de.

Zwei Bücher als Erinnerung an Hochwasser-Juni

Tangermünde (aho) • Die Hochwassertage im Juni dieses Jahres werden vielen Menschen in dieser Region für immer in Erinnerung bleiben. Andrea Schröder und Anke Schleusner-Reinfeldt, Redakteurinnen der Volksstimme für die Havelberger Ausgabe, waren während der Juni-Tage, in denen der Deich bei Fischbeck brach, Orte und riesige Flächen vom Elbewasser und der Havel überflutet wurden, direkt vor Ort, haben fotografiert und berichtet. Auf 200 Seiten haben die beiden gemeinsam mit Jörg Kluge, Medien-Unternehmer aus Schönhausen, festgehalten, worüber mit Sicherheit noch folgende Generationen sprechen werden. „Land unter – Die Chronik der Flut an Elbe und Havel in Bildern" ist der Titel des Buches von Andrea Schröder, Anke Schleusner-Reinfeldt und Jörg Kluge.

Fotos, Geschichten, Zahlen und Fakten zur Elbeflut 2013 sind darin enthalten. Vor wenigen Wochen hatten die drei in Schönhausen das Buch präsentiert. Mittlerweile gibt es bereits eine zweite Auflage, die jetzt auch in Tangermünde verkauft wird. Im Tangermünder Tourismusbüro ist „Land unter" zu haben.

Außerdem gibt es hier auch die Volksstimme-Ausgabe „Die große Flut – Das Hochwasser 2013 in Sachsen-Anhalt". Bilder und Berichte machen die Katastrophe des Sommers 2013 unvergessen. Auf fast 100 Seiten ist zusammengetragen, was das Land erlebte.

Balladen aus 40 Jahren deutscher Musikgeschichte

Purple Schulz und Zonenrocker geben Konzert im Hotel Schloss Tangermünde

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • Kein Kinderchor, kein Musikensemble und auch keine klassische Formation geben in der Adventszeit in Tangermünde im Schlosshotel ein Konzert.

Mit einem mehr als zweistündigen Bühnenprogramm kommen die Musiker von Purple Schulz und Zonenrocker noch in diesem Jahr in die Stadt an der Elbe. Sieben Städte in Sachsen-Anhalt sind während der Adventszeit das Ziel der seit vielen Jahren bekannten Bands.

Zonenrocker sind fester Bestandteil der Ostrock Musikszene. Gemeinsam mit Purple Schulz bietet das Quintett neben den Titeln aus dem neuen Purple Schulz Album nicht mehr wegzudenkenden Purple Schulz- Hits, aber auch Lieder aus fast 40 Jahren Ostrock. Wer kennt sie nicht, die Ohrwürmer „Sehnsucht", „Kleine Seen", „Nur mit dir" und viele andere mehr. Aber auch Songs aus fast 40 Jahren Ostrock sind mit dabei: „Als ich fortging", „Über sieben Brücken", „Schwanenkönig", „Am Fenster". Beide Formationen lassen keinen Zweifel daran, dass für sie die Spielfreude im Vordergrund steht. Wer Balladen und tiefgründigen Stücke aus dem Osten der Republik noch einmal live erleben möchte, der sollte sich für den Donnerstag, 19. Dezember, um 20 Uhr im Schlosshotel Karten besorgen.

Rüdiger „Purple" Schulz erwartet mit den „Zonenrockern" seine Gäste. Foto: Veranstalter

● Karten gibt es im Tangermünder Tourismusbüro unter 039322/223 93 oder über die Biber Hotline 0391/59 99 97 00.

Adventszeit mit ehemaligen Betreuer-Kolleginnen

Heimkinder gestalten Programm

Tangermünde (aho) • 20 oder 30 Jahre ist er her, dass sie ihren letzten Arbeitstag in einem Tangermünder Kinderheim hatten. Doch noch immer treffen sich die Frauen um Gisela Roth mindestens einmal im Jahr. Zur Adventszeit werden sie traditionell von den Betreuerinnen und Kindern der DRK-Kinder- und Jugendhäuser eingeladen. „Auch dieses Jahr war es wieder so, und für uns zehn Frauen war alles in dem Haus in der Lüderitzer Straße vorbereitet", erzählt Gisela Roth. „Herr Lutzki holte uns mit seinem Auto ab und fuhr uns am Abend wieder nach Hause. Frau Schleinig begrüßte uns. Marion Schneider hatte mit den Kindern Lieder und Gedichte für uns vorbereitet. Gabriele Schedler präsentierte uns die Weihnachtsgeschichte, und Petra Koch versorgte uns bestens mit Kaffee und Kuchen. Es war ein schöner Nachmittag. Wir bedanken uns für die Geschenke und den Kuchen."

Heißer Sommer lässt die Kasse klingeln

Freibadsaison 2013 sorgt für Plan-Übererfüllung

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • Der Sommer 2013 war ein Sommer für alle, die es lieben, die heißen Stunden am oder im Wasser zu verbringen. Den Beweis dafür lieferte Stadtwerkeleiter Dietmar Schiess vor wenigen Tagen während der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport. Dessen Vorsitzende Christine Paschke hatte Schiess, der als Leiter der Stadtwerke auch das Freibad betreibt, zur Beratung eingeladen. „Wir wollen von ihm hören, wie die Saison gelaufen ist", hatte sie in der vorangegangenen Sitzung angekündigt.

Seit einigen Jahren hat die Freizeiteinrichtung der Stadt in der Friedensstraße vom 15. Mai bis 31. August geöffnet. War das Wetter am Eröffnungstag 2013 nicht unbedingt das, was man sich unter einem Sommer-Sonne-Badetag vorstellt, so änderte sich das in den folgenden Wochen rapide.

Jede Menge Badespaß hatten die Tangermünder und Gäste in diesem Jahr, weil der Sommer sich von seiner heißen Seite zeigte. Archivfoto: Anke Hoffmeister

Dietmar Schiess hatte zur besseren Veranschaulichung für die Ausschussmitglieder die Sonnenstunden der Monate Mai bis August ausgedruckt. Juni, Juli und August waren danach die perfekten Monate, um sich in seiner Freizeit in Richtung Freibad zu begeben. Wer sich an die Zeit zurückerinnert, wird wissen, wie heiß es war, als das Hochwasser Anfang Juni kam und in den Wochen darauf langsam wieder verschwand. Die Menschen schwitzten und waren zugleich damit beschäftigt, wieder aufzuräumen.

Ein Blick auf den Plan verrät, dass weit mehr Gäste im Freibad gezählt wurden, als kalkuliert gewesen war. Die Planzahl von 14 500 Badefreudigen wurde um fast 4000 übertroffen. 18 142 Männer, Frauen und Kinder besuchten in der diesjährigen Saison die Anlage. Das waren 8000 mehr als im Jahr zuvor und sogar 10 00 mehr als 2011. Die Statistik, die Dietmar Schiess mit überreicht hatte, macht allerdings auch deutlich, dass seit 1996 die durchschnittlich Besucherzahl bei gut 19 000 liegt. Ein absoluter Ausreißer war das Jahr 1997. Mehr als 33 000 Gäste wurden damals im Bad gezählt. 2003 gab es noch einmal fast 29 000 Besucher.

Aufgrund des tollen Sommers wurde der Plan für das Freibad übererfüllt. 29 000 Euro Einnahmen hatte Schiess für 2013 geplant. Fast 35 000 Euro wurden es.